



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

19. November 2019

Stadtpolitik, Gesellschaft & Soziales, Homepage, Kinder & Jugend

Magistrat ebnet Weg für weitere Kinderbetreuungsplätze - endlich eigenes Krippenangebot in Frauenstein

„Dank der Beschlussfassung des Magistrats ist der Startschuss für einen weiteren Schritt beim Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden gefallen“, berichtet Sozialdezernent Christoph Manjura nach der Sitzung des Magistrats am Dienstag, 19. November. „In fünf Kindertagesstätten werden zusätzliche Plätze zur Betreuung von insgesamt 122 Kindern geschaffen, davon 44 Krippenplätze für unter Dreijährige und 78 Elementarplätze für Drei- bis Sechsjährige.“

Besonders erfreulich sei der Ersatzneubau für die Katholische Kindertagesstätte St. Georg. „Dieser entsteht auf dem Schulgrundstück der Alfred-Delp-Schule in Frauenstein und beherbergt zukünftig neben den beiden bestehenden Elementargruppen zwei zusätzliche Gruppen – je eine Krippen- und eine Elementargruppe“, so Manjura. „Hier wird ein expliziter und langjähriger Wunsch des Ortsbeirats, ein eigenes Krippenangebot mit zehn Plätzen vor Ort zu schaffen, umgesetzt. Für die konstruktive Mitwirkung des Ortsbeirats will ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken.“

Aber auch in den Ortsteilen Klarenthal, Rheingauviertel-Hollerborn und Mitte wird die Kinderbetreuungssituation verbessert:

- a) Ev. Kirchengemeinde Klarenthal, Kita Klarenthal, zehn Krippenplätze ab Juli 2021
- b) Ev. Bergkirchengemeinde, Kita Bergkirche, 22 Elementarplätze und zehn Krippenplätze ab Mai 2021

- c) Ev. Kreuzkirchengemeinde, Kita Kreuzkirche, 22 Elementarplätze und zehn Krippenplätze ab September 2021
- d) Deutsches Rotes Kreuz, DRK Kita Klarenthal, 14 Elementarplätze und vier Krippenplätze ab August 2021.

Ein Teil der Betreuungsplätze entstehe durch so genannte Hortumwandlung. „Die Kindertagesstätte der Evangelischen Bergkirchengemeinde wird um eine Krippengruppe erweitert sowie die bestehende Hortgruppe in eine Elementargruppe umgewandelt. Ebenso in der Kindertagesstätte der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde, dort kommen durch einen Anbau zusätzlich eine Krippen- sowie eine Elementargruppe neu hinzu. Da sich die Betreuung von Grundschulkindern sukzessive an die Grundschulen verlagert, können die freiwerdenden Räume für die Kinder unter sechs Jahren genutzt werden“, beschreibt Manjura die Vorgehensweise des Amtes für Soziale Arbeit im Sozialdezernat.

+++